

Verfegter Bock und Jährling



Ein **Rehbock**, sein Bastgehörn hat er bereits **verfegt** (Basthaut an Bäumchen und Sträuchern abgestreift).



Im frischen Frühlingsgrün der Wiese wirkt das Wintergrau der Decke (Fell) schon etwas aus der Mode.



Auch ein **Jährlingsbock** zeigt sich auf der Äsungsfläche. Sein Bastgehörn wird er erst in der Zeit von **Ende April bis** in den **Juni hinein** verfegen.



Der klassische **Blick** des Jährlings: **jugendlich neugierig**.

Zwinkernde Smaragdeidechsen in der Aprilsonne



Naturpark Trudner Horn: ein **Smaragdeidechsenmännchen** genießt noch die letzten Abendsonnenstrahlen.



Perfektion bis ins Detail. Immer wieder begeistert das schillernde Schuppenmosaik das Auge des Betrachters. Wer genau

hinsieht, erkennt, dass sich die Echse **gehäutet** hat. Am rechten Vorderbein und am Schwanzansatz hängen noch abgestorbene „Hautstücke“. Beim **Körperwachstum** der Reptilien kann sich deren „Haut“ (Schuppenpanzer) nicht laufend den neuen Größenverhältnissen anpassen. Das Problem wird dadurch gelöst, dass die Haut somit abstirbt und abgestoßen wird, während darunter bereits eine neue nachgewachsen ist, die dann aushärtet.



Das **Smaragdeidechsen-Weibchen** ist graziler, nicht so farbenfroh und zwischen der Vegetation weniger einfach auszumachen.



Die Smaragdeidechsen teilen ihren Lebensraum auch mit den viel kleineren **Mauereidechsen**.



Nicht so beeindruckend wie ihre größeren Verwandten sind jedoch aus der Nähe betrachtet auch die Mauereidechsen faszinierende Geschöpfe.



Zum Abschluss noch ein interessantes Detail: Während Schlangen keine **Augenlider** besitzen und ihr Blick somit starr und hypnotisierend wirkt, können Eidechsen blinzeln.

Drei April-Impressionen: Weiher, Reh und Hirsch



Etwas Eis hält sich noch am stillen Bergweiher.



Auf der alten Weide ist eine Rehgeiß ausgetreten. Auf dem Rückweg von der Morgenpirsch gibt es noch einmal einen tollen Anblick:



Ein bald **zweijähriger Hirsch** zieht in den Einstand (schutzbietende Rückzugsfläche) zurück. Während die älteren Hirsche ihre Geweihe mittlerweile schon abgeworfen (sie fallen alljährlich ab und werden neu gebildet) haben, tragen die sogenannten **Schmalspießer** ihren Kopfschmuck („Spieße“) etwas länger (**Abwurf April/Mai**).